

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, den 23.06.2020, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr Für RM Stephan Löhmann SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis Für RM Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Günter Badura SPD

Herr Anik Beckers SPD

Herr Herbert Schaaf SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ute Casel CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Vanessa Hamacher Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Heidi Bömeke UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Frau Sonia Siller Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

Von der Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Herr Stephan Miséré Verwaltung

Frau Michaela Schmülling-Kosel Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Gäste

Herr Max Krieger

Schriftführer/in

Frau Shalina Müller

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Der stellvertretende Vorsitzende Löschmann eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Der stellvertretende Vorsitzende Löschmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses) sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Gartenbauverein Dürwiß e.V.; hier: Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine	205/20
2	Berg Tabor e.V.; hier: Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine	208/20
3	Kenntnisgaben	
3.1	Kunstaussstellung; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2020	161/20
3.2	Planungen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021	159/20
3.3	Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2019 im Rahmen "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung"	052/20
3.4	Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2019	129/20
3.5	Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger	132/20
4	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

5	Kenntnisgabe	
5.1	Abschluss einer Nutzungsvereinbarung	212/20
6	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Gartenbauverein Dürwiß e.V.; hier: Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine 205/20

Die Stadt Eschweiler unterstützt den Gartenbauverein Dürwiß e.V. auch zukünftig bei der Realisierung von Projekten, indem sie ggfls. beim Land NRW oder anderen Fördermittelgebern zur Verfügung stehende Fördermittel beantragt.

Dem Antrag des Gartenbauvereins Dürwiß e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine wurde mehrheitlich mit einer Enthaltung nicht zugestimmt.

2 Berg Tabor e.V.; hier: Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine 208/20

Die Sachkundige Bürgerin Frau Siller fragte an, ob der Verein dem Jugendhilfeausschuss bekannt sei.

Frau Seeger verwies auf den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage, in dem angegeben sei, dass potenziell die Möglichkeit bestehe, einen Antrag auf Anerkennung freier Träger der Jugendhilfe zu stellen und der Verein bereits Unterstützung diesbezüglich vom Jugendamt erhalte.

Dem Antrag des Berg Tabor e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der kulturtreibenden Vereine wurde einstimmig nicht zugestimmt.

3 Kenntnisgaben

3.1 Kunstausstellung; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2020 161/20

Der Ausstellungsplan für das 2. Halbjahr 2020 des Eschweiler Kunstverein e.V. wurde zur Kenntnis genommen.

3.2 Planungen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021 159/20

Die Planungen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021 wurden zur Kenntnis genommen.

3.3 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2019 im Rahmen "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung" 052/20

Die Zusammensetzung über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zur Kulturförderung im Haushaltsjahr 2019 wurde zur Kenntnis genommen.

3.4 Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2019 129/20

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2019 wurde zur Kenntnis genommen.

Ratsmitglied Uzungelis fragte an, ob die Gründe bekannt seien, weswegen die Schulen das Angebot des Recherchetrainings der Stadtbücherei nur gering nutzen.

Frau Schmülling-Kosel erläuterte, dass das Angebot allen Oberstufenklassen zur Verfügung gestellt werde. Die Bischöfliche Liebfrauenschule biete ihren Schüler*innen das Angebot als Fakultativtermin an. Dies würde in der Regel auch von mindestens einer Gruppe Schüler*innen angenommen. Den Mitarbeitern der Stadtbücherei sei nicht bekannt, ob die Realschule Patternhof für ihre Klassen keinen Bedarf sehe und die Gesamtschule E-schweiler habe dieses Angebot noch nie in Anspruch genommen.

3.5 Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

132/20

Der Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger wurde zur Kenntnis genommen.

Ratsmitglied Schmitz fragte an, ob Bedenken bezüglich der Kartenkäufer für das EMF und dessen Verlegung auf das nächste Jahr bestünden.

Herr Krieger gab an, dass keine Bedenken bestünden. Von über 1.000 verkauften Tickets hätten sich bis zum jetzigen Zeitpunkt lediglich 8 Käufer bezüglich einer Rückgabe und Rückerstattung gemeldet. Da die Tickets über Drittanbieter verkauft würden, könne Herr Krieger die Tickets nicht zurücknehmen. Er habe sich allerdings schon mit den Anbietern in Verbindung gesetzt und mit ihnen vereinbart, den 8 Käufern das Geld zurückzuerstatten, da die Anzahl so gering sei.

4 Anfragen und Mitteilungen

Ratsmitglied Göbbels fragte an, ob Frau Hannemann zu Tagesordnungspunkt 3.2 etwas zur aktuellen Situation sagen könne.

Frau Hannemann erläuterte, dass es in diesem Jahr keinen Bericht gegeben habe, da dieser auf den 19. Mai ausgelegt war. Da die neue Sitzung des Kulturausschusses so kurzfristig terminiert worden sei, sei es nicht möglich gewesen, den Bericht anzupassen. Es bestehe allerdings die Möglichkeit, den Bericht den Kulturausschussmitgliedern nachzureichen.

Zudem habe die Corona-Pandemie die Volkshochschule hart getroffen. Es lagen zu Semesterbeginn sehr viele Anmeldungen vor, aber aufgrund des Lockdowns seien alle Kurse zunächst unterbrochen worden. Nach mehreren Wochen des Lockdowns sei die Entscheidung getroffen worden, die Mehrzahl der Kurse abzusagen und den Teilnehmenden die Kursgebühr zu erstatten, für die Unterrichtsstunden, die nicht mehr haben stattfinden können. Mehrere Tausende Erstattungen erfolgten.

Einige Kurse seien unter intensiven Arbeitsanstrengungen von Präsenz in Online gewandelt worden. Ende Mai legte die Volkshochschule ein Sonderprogramm auf, das aber nur auf geringe Resonanz stieß, da die Menschen trotz Lockerung noch vorsichtig seien.

Der Zuschuss, den die Volkshochschule durch das Land NRW erhalte, sei trotz der Corona-Pandemie gesichert, auch wenn die erforderliche Anzahl der durchgeführten Kurse unter Umständen nicht erreicht werden würde.

Aktuell würde von 15 möglichen Präsenzkursen nur einer stattfinden, da die Leute trotz der Lockerungen noch vorsichtig seien.

Ratsmitglied Bernd fragte für einen Schützenverein an, an wen sich der Verein bezüglich einer finanziellen Hilfe während der Corona-Pandemie wenden könne, da der Verein von den Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung des Vereinsheims lebe.

Herr Krieger gab an, dass auf seiner Internetseite einige Hilfsangebote aufgeführt seien, die den Schützenverein interessieren könne. Bei Fragen könne man sich auch an ihn wenden.

Frau Seeger gab an, dass der Schützenverein Kontakt mit dem Amt für Schulen, Sport und Kultur aufnehmen solle, dann könne man Möglichkeiten einer Unterstützung prüfen.

Herr Fröhlich wies daraufhin, dass die Sparkasse zur Zeit den Vereinen Unterstützung anbiete, die ein Kundenkonto dort haben.

Frau Casel bedankte sich bei den anwesenden Kulturausschussmitgliedern für 25 Jahre gute Zusammenarbeit. Sie werde in der kommenden Wahlperiode nicht mehr kandidieren.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der stellvertretende Vorsitzende Löschmann die Sitzung um 18.46 Uhr.